

„An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld!“

Workshop gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorien anlässlich des Gedenkens an das Novemberpogrom 1938

Samstag, den 9. November 2024, 15 Uhr
im Haus der Begegnungen Schwabach

Schwabach, 22. Oktober 2024. Am 9. November erinnern zahlreiche Gedenkveranstaltungen an die Gräueltaten der Nationalsozialisten im Novemberpogrom 1938. Doch auch heute ist das Thema Antisemitismus sehr präsent. Nach den Anschlägen der islamistischen Terrororganisation Hamas in Israel treten neben der Anteilnahme für die Opfer auch unverhohlener Antisemitismus und Israelfeindschaft offen zutage. Der 7. Oktober 2023 markiert einen Wendepunkt sowohl für die Zivilgesellschaft in Israel und in den palästinensischen Gebieten als auch in Deutschland.

Der Workshop vermittelt zum einen grundlegendes Wissen um den israelisch-arabischen Konflikt und die aktuellen Geschehnisse. Des Weiteren sensibilisiert der Workshop die Teilnehmer:innen für die Wirkmechanismen und das tödliche Potential antisemitischer Verschwörungstheorien, auch in Bezug auf Israel und bespricht mit ihnen die Grundlagen des Zusammenlebens in einer freiheitlichen Demokratie. Der Workshop bietet allen Teilnehmer:innen den Raum, ihre Gedanken, Meinungen und Fragen angesichts der medial verbreiteten Gewaltexzesse und der Folgen, die wir in unserer Gesellschaft heute spüren, zu thematisieren.

Eintritt frei
Haus der Begegnungen Schwabach, Auf der Aich 1-3
Anmeldung: besucherservice@juedisches-museum.org

Barrierefrei



Workshop gegen Antisemitismus und Verschwörungstheorien
©Jüdisches Museum Franken | Fotografin Annette Kradisch

**Jüdisches Museum Franken
Fürth Schnaittach Schwabach**

Postanschrift:
Postfach 2055
90710 Fürth

Königstraße 89
90762 Fürth

Museumsgasse 12-16
91220 Schnaittach

Synagogengasse 10a
91226 Schwabach

STABSTELLE PRESSE- UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Carolin Ordosch
0911-950 988-20

presse@juedisches-museum.org

PRESSEDOWNLOADS
www.juedisches-museum.org/presse